

Unter Nutzung der als Anlage beigefügten Präsentation stellt Frau Esra Hamidullin mit Unterstützung von Frau Hidayet Akbas die Frauen Initiative Viola vor, die im Jahr 2018 gegründet wurde und zurzeit 12 Mitglieder hat. Sie finanziert sich nicht aus Mitgliedsbeiträgen und Geldspenden, ist dem Verband Engagierte Zivilgesellschaft in NRW e. V. (VEZ) angeschlossen und kooperiert regelmäßig unter anderem mit dem Caritasverband. Ziele sind die Stärkung der Frau in der Gesellschaft sowie des gesellschaftlichen Miteinanders und Verständnisses, Förderung des interkulturellen und interreligiösen Austauschs und Abbau von Vorurteilen. Es gibt keinen Vorstand, Entscheidungen werden als Team getroffen.

In der anschließenden Aussprache lobt Stv Krieger Viola als „phantastische Initiative“, konstatiert jedoch, die Bundesrepublik sei ein säkularer Staat, dessen Grundgesetz allgemeingültig sei, das im Vortrag erwähnte islamische Recht sei deshalb kein zulässiger gesetzlicher Rahmen. Frau Hamidullin erklärt, die Orientierung am islamischen Recht sei theologischer Natur, die Initiative richte ihren Blick auf das Verhältnis zwischen Mann und Frau und die Diskussion der Differenzen. Die Thematik sei komplex, das deutsche Recht solle nicht angezweifelt werden.

Die Initiative habe keinen festen Sitz, die Treffen fänden in den Wohnzimmern der Beteiligten statt, so Frau Hamidullin auf weitere Nachfrage des Stv Krieger und der Vorsitzenden, und auf Frage von Stv Schulte, sie hätten sich auch zunächst auf privater Ebene gefunden, weitere Kontakte kämen auf unterschiedliche Weise zustande.

Stv Caylak fragt nach den Unterschieden der Aktivitäten von Viola zu denen des Moscheevereins und ob die fachliche Kompetenz gegeben sei, den Islam nach außen darzustellen. Frau Hamidullin erwidert, Viola sei eine vom Islam geprägte Fraueninitiative, aber nicht nur, die Aktivitäten würden sich nicht ausschließen, sondern ergänzen. Fachkompetenzen und Expertenmeinungen seien wichtig, deshalb würden zu bestimmten Themen Fachleute als Referenten eingeladen, aber Viola wolle auch als Laien-Initiative gehört werden. Man wolle gemeinsame Erfahrungen und Werte repräsentieren, Austausch ermöglichen und Hilfestellungen, auch logistisch, leisten, erklärt Frau Hamidullin auf Frage von Frau Hepner. Zu Fragen nach dem Dachverband VEZ findet Stv Lenz durch Internet-Recherche per Smartphone heraus, dass diesem die Gülen-Bewegung nahesteht, was er als sympathisch empfindet.

Auf Nachfrage des Stv Schulte zur Finanzierung erklärt Frau Akbas, bisher geschehe das aus eigener Tasche der Mitglieder und im Rahmen von Kooperationen.

Die Repräsentantinnen von Viola bedanken sich für die Einladung und die Aufmerksamkeit und verteilen einen Flyer.

Die Vorsitzende dankt ganz herzlich für die interessanten Ausführungen.